

s'Bergwerk

Gemeindeinformation Strassen



Foto: Hans Bergmann

DAS NEUE GEMEINDEBLATT IST DA!

Ausgabe Nr. 1 · 08/2022

Tel. 04846 6336
info@gemeinde-strassen.at
www.gemeinde-strassen.at

In dieser Gemeindeinformation

- » Klausur der Gemeinderäte
- » Förderprojekt Defibrillator
- » Strassen für Lemberg
- » Pippi Langstrumpf-Fest
- » Aktion Sandkiste
- » Neuer Spielplatz

VORWORT VON BGM. FRANZ WEBHOFFER

Geschätzte Gemeindegewinnen/Gemeindegewinnen!

Die Idee einer zusätzlichen Bürgerinformation konnte in Form einer Gemeindezeitung umgesetzt werden. Ich bedanke mich beim Redaktionsteam Roswitha Wurzer, Alexander Bodner, Roland Schett und Teresa Schett ganz herzlich.

Die Gemeinde hat tatsächlich viele Aufgaben, manche werden gar nicht wahrgenommen oder als selbstverständlich erachtet, wobei immer das Ziel ist, den Bürgern ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen. Die Kernaufgabe ist die Errichtung und Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur – Straßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Haltestellen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Schule, Kindergarten, Gemeindehaus, Friedhof, Feuerwehr, Vereinsräumlichkeiten, Schneeräumung, Schutzbauten gegen Schäden durch Lawinen, Muren und Hochwasser, Internet und Beleuchtung.

Die Gemeinde ist Ansprechpartnerin in vielen Bereichen – Raumordnung und Baurecht, private Bürgeranliegen, Hilfestellung beim Umgang mit Behörden... Im Rahmen der Gemeindeverbände ist die Gemeinde verantwortlich für die Kranken- und Altersversorgung, die mobile Pflege, den öffentlichen Nahverkehr, Mittel- und Polytechnische Schule, Musikschule, Standesamt.

Der Gestaltungsspielraum, den eine Gemeinde neben EU-Vorgaben, Bundes- und Landesgesetzen für eigene Vorhaben hat, wird nach sorgfältiger Beratung und bestem Wissen genutzt.



Foto: Christian Walder

Seriöse Forschungsanstalten und Wissenschaftler weltweit kommen zum einhelligen Befund: Unsere Erde hat Fieber – mit all den Folgeerscheinungen: erhöhte Temperatur, Artensterben, Stress für Tiere und Pflanzen, Schädlingsbefall, Dürre, Unwetter, menschliche Lebensräume in Gefahr... – Die Gemeinde bekommt eine Mammutaufgabe dazu: Die Bürger auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten, auch wenn die erforderlichen Maßnahmen einschneidend sein werden.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten, bei der Verwaltung und bei allen Angestellten. Wenn auch die Begegnungen, das Arbeiten in und für die Gemeinde nicht immer konfliktfrei abläuft, wünsche ich uns allen viel Freude bei unserer Tätigkeit, eine schöne Zeit und weiterhin ein gutes Leben.

Bürgermeister Franz Webhofer

GEMEINDERATSWAHL

Am 27.02.2022 fand die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters statt. Wir bedanken uns bei jedem einzelnen von euch, der von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat.

Von den 514 abgegebenen Stimmen waren 481 Stimmen gültig und 33 Stimmen ungültig. Von den 11 zu vergebenen Mandaten entfielen 6 Mandate auf die Liste „Aktiv für Strassen“ und 5 Mandate auf die Liste „Gemeinschaftsliste Strassen“. Der einzige Bürgermeisterkandidat Franz Webhofer von der „Gemeinschaftsliste

Strassen“ wurde mit 424 gültigen Stimmen von insgesamt 514 abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Bei der konstituierenden Sitzung am 16.03.2022 erfolgte die Angelobung der Gemeinderatsmitglieder durch Bgm. Franz Webhofer gemäß § 28 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO). Michael Trojer wurde mit 10 Stimmen und einer Stimmenthaltung zum Vizebürgermeister gewählt.

Fortsetzung nächste Seite >

Für den Gemeindevorstand wurde neben Bgm. Franz Webhofer und Vbgm. Michael Trojer noch Michael Wieser namhaft gemacht. Weiters bestellte der Gemeinde-

rat folgende Mitglieder des Überprüfungsausschusses: Peter Bodner als Vorsitzenden, Bernhard Weitlaner, Johannes Schett und Roland Schett.

Text: Rosi Wurzer

EINLADUNG ZU DEN ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

Die öffentlichen Gemeinderatssitzungen werden auf der Amtstafel in der Gemeinde Strassen und ihrer Website www.gemeinde-strassen.at angekündigt. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.** Wir freuen uns über viele Zuhörer:innen. Die Kundmachungen zu den Sitzungen werden ebenfalls dort veröffentlicht.



v.l.n.r.: GR Daniel Valtiner, GV Michael Wieser, GR Roland Schett, GR Peter Bodner, Bgm. Franz Webhofer, GR Michael Mayr, Vbgm. Michael Trojer, GR Alexander Bodner, GRⁱⁿ Roswitha Wurzer, GR Bernhard Weitlaner, GR Johannes Schett

Foto: Karl Schett

KLAUSUR DER GEMEINDERÄTE VON STRASSEN

Aufgrund des großen Umbruches im Gemeinderat Strassen einigte man sich, erstmals eine eintägige Klausur unter dem Motto „Gemeinde neu zu denken“ abzuhalten. Als Referent konnte Bernhard Schneider, MBA, der auf jahrzehntelange Erfahrung in der Kommunalpolitik als ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Assling zurückgreifen kann, gewonnen werden. Es sollten gleichzeitig neue Ausschüsse gebildet werden, um die gemeinsame Entwicklung des Dorfes voranzutreiben.

Am Ende des Tages kristallisierten sich aus vielen Vorschlägen drei große Themenbereiche für die Gemeinderatsperiode heraus:

- » Schaffung eines Dorfzentrums als Begegnungszone für Jung und Alt
- » Revitalisierung des Sport- und Freizeitareals in Tasenbach
- » Energie/Umwelt und Mobilität.

Außerdem wurde die Klausur dazu genutzt, verschiedenste Ausschüsse zu gründen:

- » Bauausschuss: Bgm. Franz Webhofer, Vbgm. Michael Trojer, Michael Wieser, Peter Bodner, Alexander Bodner
- » Ausschuss Soziales für Familie, Jugend und Senioren: Roswitha Wurzer, Michael Wieser, Angelika Anfang-Notdurfter, Daniel Valtiner, Lukas Schett
- » Ausschuss Dorfbild: Angelika Anfang-Notdurfter, Alexander Bodner, Michael Mayr, Roswitha Wurzer, Lukas Schett
- » Ausschuss Umwelt, Mobilität und Energie: Bernhard Weitlaner, Roland Schett, Johannes Schett, Daniel Valtiner

Wie in weiteren Berichten ersichtlich, wurde in den meisten Ausschüssen mit der Arbeit bereits begonnen.

Text: Vbgm. Michael Trojer

STRASSEN FÜR LEMBERG – SOFORTHILFE FÜR DIE UKRAINE

Nachbarschaftshilfe: über 1.200 km oder 14 Stunden Fahrzeit

„Die Leute des Flüchtlingsheims in Lemberg kommen alle aus der Ostukraine, vor allem aus Charkiw, Lugansk und Donezk und sind auf drei Stockwerken untergebracht. Sie sind sehr froh und dankbar, dass sie hier etwas zu essen kriegen, sich waschen können und sich von den Kriegstagen und der Flucht erholen können.“ Dr. Tatiana Komenko

Nachdem die Tischlerei Friedrich Wieser, über die „Gesellschaft der ukrainischen Jugend in Österreich“, Kontakt zur gebürtigen ukrainischen Ärztin Tatiana Komenko aufgenommen hatte, wurden im Betrieb, mit tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiter:innen, 50 stapelbare Betten gefertigt. Begeistert von ihrem Motto „Mitnonda geht viel“ schloss sich die Gemeinde Strassen dem beherzten Projekt mit der Einrichtung eines Spendenkontos an.

Eine Welle der Solidarität folgte und so ging insgesamt die großartige Summe von **11.670,- Euro** für die Errichtung und Grundausstattung des Flüchtlingsheims ein. Mit 991,84 Euro wurden dringend gebrauchte Sachen wie Kochgeschirr, Besteck, Töpfe, Babynahrung etc. gekauft. Die Firma Elektro Aichner spendierte die gesamten ausgewählten Elektrogeräte, von der Waschmaschine bis hin zum Staubsauger, im Wert eines mehrstelligen Eurobetrages.

Am 17.03.2022 wurden die Betten und die besorgten Sachen und Elektrogeräte mit zwei Fahrzeugen der Tischlerei Wieser nach Wien und von dort weiter nach Lemberg/Lwiw in die Westukraine transportiert. Vor Ort wurde die Lieferung schon sehnsüchtig zur Ausstattung des Flüchtlingsheims erwartet.

Fortsetzung nächste Seite >

Dank eurer Großzügigkeit konnten so inzwischen die verbliebenen 10.678,16 Euro in zwei Raten auf das Spendenkonto zugunsten des Flüchtlingsheims, unweit der polnischen Grenze, für weitere Besorgungen überwiesen werden. Frau Dr. Tatiana Komenko ist nach wie vor mit Michael Wieser in Kontakt und regem Austausch. Sie bringt dabei immer wieder ihre große Dankbarkeit zum Ausdruck.

Die Gemeinde Strassen möchte sich bei all jenen bedanken, die auf irgendeine Weise zur Umsetzung des Projekts beigetragen und so ein Zuhause für geflüchtete Menschen geschaffen haben.

DANKE – Mitnonda geht viel – DANKE.

Anm. Redaktion: Aus Rücksicht auf die Privatsphäre veröffentlichen wir keine Fotos vom Alltag im Flüchtlingsheim.

Text: Rosi Wurzer, Foto: Michael Wieser



SAUBERES STRASSEN – FLURREINIGUNG

Bei der Flurreinigung am Samstag, 23. April 2022, die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Landjugend/Jungbauernschaft Strassen durchgeführt wurde, haben viele freiwillige Helfer:innen im gesamten Gemeindegebiet etliche Säcke voll Müll gesammelt.



Plastik, Zigarettenschachteln, Taschentücher, Masken, Schuhe, Rohre etc. haben wir entlang der Wege, in den Böschungen und Bachgräben gefunden. Da waren uns die hölzernen Müllgreifzangen, die uns die Volksschulkinder im Werkunterricht angefertigt haben, sehr nützlich. Sie verbleiben in der Gemeinde, damit wir auch in den kommenden Jahren gut ausgerüstet sind.

Nach zweistündiger Wanderung durch unser Dorf war zu Mittag fast bei jedem – ob groß oder klein – der Müllsack voll und der Magen leer. Deshalb schmeckte die Jause, zu der die Gemeinde einlud, besonders gut.

Ein herzliches **Danke** an alle Beteiligten, denn
wenn an vielen kleinen Orten
viele kleine Menschen
viele kleine Dinge tun,
so wird sich das Angesicht
unserer Erde verändern.

Afrikanisches Sprichwort

Text: Rosi Wurzer, Foto: Katharina Mayr

AKTION SANDKISTE

Am 1. Mai war es soweit: Im Zuge der „Aktion Sandkiste“ wurden in der Gemeinde 14 Sandkisten aufgefüllt. Die Haushalte konnten sich dazu im Vorfeld anmelden. Sowohl bestehende, als auch nagelneue Sandkisten wurden mit frischem Sand befüllt – und der alte Sand mitgenommen.

Einige Familien nahmen die Aktion zum Anlass, um ihren Kindern bzw. Enkelkindern eine große Freude zu machen.



Die Kinder freuten sich, als die Traktoren vor den Häusern Stopp machten, lediglich der leichte Regen machte es unmöglich, das neue Spielmaterial gleich auszuprobieren.

Vielen Dank, dass die Aktion so gut angenommen wurde und ein großer Dank für die Umsetzung an alle freiwilligen Helfer.

Text: Markus Schett, Fotos: Markus Schett, Daniel Valtiner



BORKENKÄFERFALLEN

Dem aufmerksamen Wanderer oder Sportler sind sicher schon die Borkenkäfernetze aufgefallen. Sie sind Teil einer Strategie gegen die Ausbreitung des Borkenkäfers mit dem Ziel, zumindest einen Teil des Fichtenbestandes zu retten.

Durch einen Lockstoff sollen die Käfer mit dem begifteten Netz in Berührung kommen und nicht mehr lange leben.

Das gesamte Projekt umfasst eine Anfangsbefliegung mit dem Hubschrauber, die Aufstellung und Wartung der Netze sowie einiger Zählstellen und eine abschließende Befliegung. Die Kosten teilen sich das Land Tirol, die Gemeinden und die Waldeigentümer.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Foto: Rosi Wurzer



STRASSENBAU

Im heurigen Jahr sind drei Straßenbauprojekte geplant: Trojer Basisweg, Hoferschließung Kasperer-Totenzäune, Straße nach Bach vlg. Galler/Garbisland.

Trojer Basisweg

Im Bereich des sog. „Neubuch“, wo die Hofzufahrt vlg. Trojer in Fronstahl vom Feld in den Wald führt, wurde die Fahrbahn derart schief und brüchig, dass eine Reparatur dringend notwendig war. Die bestehende Holzverbauung („Geprente“) in der Straße war komplett faul. Die Agrar Lienz konnte für die Förderungsabwicklung, die Planung und den Bau dieses Wegeteilstücks mit bewehrter Erde und Entwässerung beauftragt werden. Bis auf die Schlussvermessung ist alles abgeschlossen.



Beide Fotos: Trojer Basisweg

Hoferschließung Kasperer – Totenzäune

Die Vorarbeiten für dieses Projekt – Gründung der Weginteressentschaft Kasperer, Grundverhandlung, Wegbescheid... sind abgeschlossen. Die Agrar Lienz plant, bald mit den Arbeiten zu beginnen.

Straße nach Bach vlg. Galler/Garbisland

Die Straße nach Bach vlg. Galler/Garbisland wurde ausgeschrieben. Die Angebote müssen erst im Gemeinderat behandelt werden. Die Vermessungskanzlei DI Neumayr wurde beauftragt, den Bestand aufzunehmen und einen Vorschlag für die zusätzlich erforderliche Grundinanspruchnahme zu erarbeiten.

Text: Bgm. Franz Webhofer, Fotos: Rosi Wurzer



SPIELPLATZ WOHNANLAGE MESSENSEE

Im Laufe der vergangenen zwei Winter wurde der Kleinspielplatz in Messensee stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Gemeinderat beschloss, diesem Spielplatz mit einem neuen Zaun, einigen Spielgeräten, Tisch und Bänken neues Leben einzuhauchen.

Der Sozialausschuss holte die alten Holzfiguren wieder hervor, um die Einfriedung kindlicher zu gestalten.

Text: Vbgm. Michael Trojer

FÖRDERPROJEKT DEFIBRILLATOR

Durch ein Förderprojekt wurde im Rahmen des Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020: CLLD-Strategie Dolomiti Live-Mittelprojektes „ITAT4129 DOLO- DEFI Grenzüberschreitende Verbesserung der Rettungskette durch strukturierten Einsatz von Frühdefibrillatoren“, ein halbautomatischer Defibrillator für den Laiengebrauch im Foyer der Gemeinde Strassen montiert (24 Stunden zugänglich).

Die Defibrillatorübernahme im Gemeindeamt fand durch den Projektleiter Emanuel Jesacher vom Roten Kreuz Osttirol statt. Die Kosten übernahm das Rote Kreuz – Landesverband Tirol, die Wartungskosten werden von der Tiroler Versicherung, Michael Trojer, gesponsert.

Ein herzlicher Dank allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Interessierte an einer Einschulung können sich im Gemeindeamt melden.

Text und Foto: Angelika Anfang-Notdurfter



NEUER PLATZ FÜR STRAUCH- & RASENSCHNITT

Im Frühjahr 2020 wurde im Gemeinderat Strassen entschieden, dass wir uns um einen neuen Strauchschnittplatz kümmern müssen. Dies war notwendig, zumal der im Besitz der Gemeinde befindliche Ablageplatz sukzessive zum Abrutschen drohte.



Es wurde mit der Agrargemeinschaft Hintenburg Kontakt aufgenommen und der Obmann, Franz Bergmann, signalisierte uns die Bereitschaft in der sogenannten „Hintenburger Plätze“ ein 30 a großes Grundstück auf 15 Jahre zu verpachten. Coronabedingt dauerten die behördlichen Genehmigungen bis zum Frühjahr 2022. Der neue Gemeinderat konnte dann im April 2022 sofort mit den Baumaßnahmen beginnen.

Der Platz wurde auf 2 Ebenen aufgeteilt. Auf der 1. Ebene kann nun der Rasen- bzw. Strauchschnitt abgelagert werden. Die 2. Ebene steht noch frei für andere Nutzungsgründe. Der Zufahrtsweg wurde bestens präpariert und zudem asphaltiert. Das neue Areal wird noch zusätzlich mit einem Zaun abgesichert und mit einer Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern verschönert.

Fortsetzung nächste Seite >



Wir hoffen, dass die Bevölkerung sich an eine ordnungsgemäße Ablagerung hält.

Ein herzlicher Dank ergeht an die Agrargemeinschaft Hintenburg für die Bereitstellung und das Entgegenkommen!

Text: Vbgm. Michael Trojer

Fotos: Rosi Wurzer

LUST „S'BERGWERK“ MITZUGESTALTEN?

Du hast einen Beitrag, der für das Gemeindeblatt interessant ist? – Dann freuen wir uns über deine E-Mail an bergwerk@gemeinde-strassen.at.

FOTORÄTSEL MIT GEWINNSPIEL UNTER DEM MOTTO „UMAKEMM“



Foto: Hans Bergmann

Wenn du ein „Strassenkenner“ bist und weißt, wo diese „Schupfe“ steht, dann fülle den folgenden Abschnitt aus und wirf ihn in den Briefkasten der Gemeinde oder schreibe eine E-Mail mit deinem Tipp an bergwerk@gemeinde-strassen.at.

Unter den richtigen Antworten wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung ein Buch von Oswald Kollreider verlost.

Einsendeschluss ist der 31. August 2022.

Name und Adresse:
 Telefonnummer:
 Antwort:

PIPPI LANGSTRUMPF-FEST

„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“, dieser Spruch von Pippi Langstrumpf war das Motto unseres Pippi Langstrumpf-Festes am Montag, 4. Juli 2022, das wir vom Sozialausschuss der Gemeinde gemeinsam mit dem Kindergarten, der Volksschule und dem Katholischen Familienverband veranstalteten.

In altem Gewand und zwei verschiedenen Socken verbrachten wir ein paar Stunden wie dieses verrückte, wunderbare Mädchen. Eine freche Frisur dazu und Sommersprossen ließen sich die Kinder beim Friseur vor Ort machen. Das farbenfrohe Outfit ergänzte ein selbstgeknüpftes Armband in den Lieblingsfarben.

Den neu errichteten Spielplatz-Zaun bei der Wohnanlage belebten wir mit den Holztieren, die bereits viele Jahre auf dem Buckel haben. Sie zierten früher den Spielplatz im Lenzer Garten, nun haben wir sie wieder aus dem Dachboden geholt, hergerichtet und zum Leben erweckt.

Beim Dorfbrunnen hinterließen wir einen Farblecks, indem wir eine duftende Rose in kräftigem Violettton setzten.

Bunt bemalte Tontöpfe auf niederen Gartenzäunen und eine Pippi Langstrumpf in Kindergröße samt unserem Motto säumen nun den Eingang zum Kindergarten und zur Schule.

Alte Spiele und das Malen der Villa Kunterbunt machte den insgesamt 57 Kindern großen Spaß. Bei so vielen Aktivitäten brauchte es natürlich auch was Gutes zum Essen. Der Apfelsaft von „Tolder“, selbstgebackenes Brot, die Muffins und Waffeln schmeckten herrlich, laut einem Kind sogar besser als zuhause.

Allen, die zum Gelingen dieses pipifeinen Vormittages beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön.

Text: Rosi Wurzer





Fotos: Markus Schett, Angelika Anfang-Notdurfter

DU MÖCHTEST MITMACHEN?

Der Sozialausschuss sucht Interessierte aus allen Altersschichten, die ihre Ideen einbringen und Projekte mitgestalten möchten. Melde dich unter info@gemeinde-strassen.at oder bei einem der Ausschussmitglieder.

LAUFENDE PROJEKTE

Im vergangenen September gab es einen Ideenworkshop zur Gestaltung des Gemeindehausvorplatzes, Nachnutzung der Raika-Filiale und Belegung der Sportanlage in Tassenbach. Dabei wurden Wünsche und Ideen der Strassener Gemeindebevölkerung gesammelt und ausgewertet.

NEUER SPIELPLATZ DER GEMEINDE STRASSEN

Beim Ideenworkshop kristallisierte sich heraus, dass ein Spielplatz am Gemeindehausvorplatz ein großes Anliegen wäre. Die aus dieser Veranstaltung hervorgegangene Projektgruppe (bestehend aus Silvia Weitlaner, Gisela Trojer, Gabriel Wurzer, Manfred Aichner, Lukas Schett und Alexander Bodner) begann alsbald mit der konkreten Planung dieses Spielplatzes für Kleinkinder, der Multisportanlage und des Spielplatzes für Volksschulkinder.

Der von der Gemeinde beauftragte Landschaftsplaner DI Gerald Altenweisl sammelte die Vorschläge und Wünsche, die die Projektgruppe hervorbrachte und plante ein Spielplatzareal am Gemeindehausvorplatz. Eine wichtige Vorgabe war, dass ein Zeltfest jederzeit wieder dort abgehalten werden kann, was bei der Planung zu der ein oder anderen Herausforderung kam, jedoch gut gelöst werden konnte. Nach einigen Treffen der Projektgruppe wurde am 27.06.2022 der fertige Plan mitsamt den Kosten dem Gemeinderat präsentiert und von diesem einstimmig abgesegnet.

Mitte August werden die Bauarbeiten am Spielplatz beginnen und voraussichtlich soll am 27. August 2022 bei einem gemeinsamen Aktionstag, zu dem Jung und Alt herzlich eingeladen sind, die letzten Arbeiten für den 1. Bauabschnitt (Kleinkinderspielplatz) vollendet werden (Einladung folgt noch). Die Multisportanlage mit Kunstrasen wird, je nach Lieferzeit, noch heuer oder spätestens im Frühjahr nächsten Jahres installiert werden. Dadurch besteht zentral die Möglichkeit, verschiedene Ballspiele zu spielen (Fußball, Volleyball etc.). Es ist aber auch vorgesehen im Winter darauf einen Eislaufplatz zu erstellen.

Der Bauabschnitt 2 (voraussichtlich mit Knappenturm, Kletterwand...) ist noch in Planung, es wird aber angedacht, diesen im Jahr 2023 / 2024 fertigzustellen.

Damit hat die Gemeinde Strassen in naher Zukunft einen attraktiven Spielplatz, der nahezu jeden Wunsch der Kinder erfüllt.

Text: Alexander Bodner

Visualisierung: DI Gerald Altenweisl



PROJEKT RAIKA-GEBÄUDE

Als das Raika-Gebäude 2021 von der Gemeinde angekauft wurde, war die weitere Verwendung noch offen. Beim Workshop im Herbst vergangenen Jahres stand der Wunsch nach einem Begegnungsraum für alle Generationen an vorderster Stelle. Als Alternative zu einem Nahversorger wurde ein Laden mit regionalen Produkten in Erwägung gezogen.

Aus dem Workshop heraus bildete sich ein Projektteam, bestehend aus Projektleiter Michael Trojer, Bgm. Franz Webhofer, Franz Lusser, Michael Wieser, Peter Bodner, Peter-Paul Obererlacher und Rosi Wurzer.

Es folgten mehrere Treffen der Projektgruppe, Besichtigungen verschiedener Läden, Entwurf und Kostenplanung sowie die Suche nach möglichen Betreiber:innen. Im April dieses Jahres wurden dann in Zusammen-

arbeit mit der Bezirkslandwirtschaftskammer mögliche Lieferanten in Form eines Erhebungsbogens gesucht. Etliche Produkte könnten demnach von Produzent:innen aus Strassen angeboten werden.

Nachdem sich bei der gemeinderatsinternen Klausur im Mai herausgestellt hat, dass beim Gemeindehaus in den nächsten Jahren bauliche Maßnahmen – in welcher Form auch immer – erforderlich werden, war man sich einig, dass der Umbau im geplanten Investitionsausmaß nicht vertretbar wäre.

Nun wird vom Projektteam eine kostengünstigere Variante angedacht, für deren Umsetzung jedoch noch Gemeinderatsbeschlüsse erforderlich sind.

Text: Rosi Wurzer

PROJEKTGRUPPE SPORT UND FREIZEIT

Der neu gebildete „Ausschuss für Sport und Freizeit“ hat keine Zeit vergeudet und die Arbeit sofort aufgenommen. Bei einem von der Sportunion einberufenen Treffen zwischen Gemeindevorstand, Ausschussobmann und Sportunionführung konnten erste grundsätzliche Dinge bezüglich des renovierungsbedürftigen Vereinshauses besprochen und vereinbart werden.

Um das Areal wieder etwas zu beleben und allen Gemeindebürgern die Möglichkeit zu geben, verschiedene Sportarten auszuüben, wurde bereits das Volleyballnetz fix aufgestellt und es wurden die Netze in die

Kleinfeldtore eingehängt. Der Basketballkorb wird aufgestellt, sobald geklärt ist, was mit dem Asphaltplatz passieren wird. Um Spaziergängern und Freizeitsportlern Möglichkeiten für eine Verschnaufpause zu geben, wird die Sportunion Tische, Bänke und Sonnenschutz für die Terrasse anschaffen.

Wir hoffen, dass diese „kleinen“ Maßnahmen erste Schritte zu einer Neubelebung der Sport- und Freizeitanlage in Tassenbach sind. Weitere Schritte werden folgen.

Text: Gisela Trojer

FREIWILLIGENBÖRSE „MIA BRAUCHN DI“

Der Ausschuss für das Dorfbild möchte die bestehenden Wanderwege in und rund um Strassen freischneiden und falls notwendig neu markieren. Melde dich bitte in der Gemeinde, falls du ein paar Stunden deiner Freizeit dafür zur Verfügung stellst.

WUSSTEST DU, DASS...

TELEGRAM

Das neue Informationssystem der Gemeinde

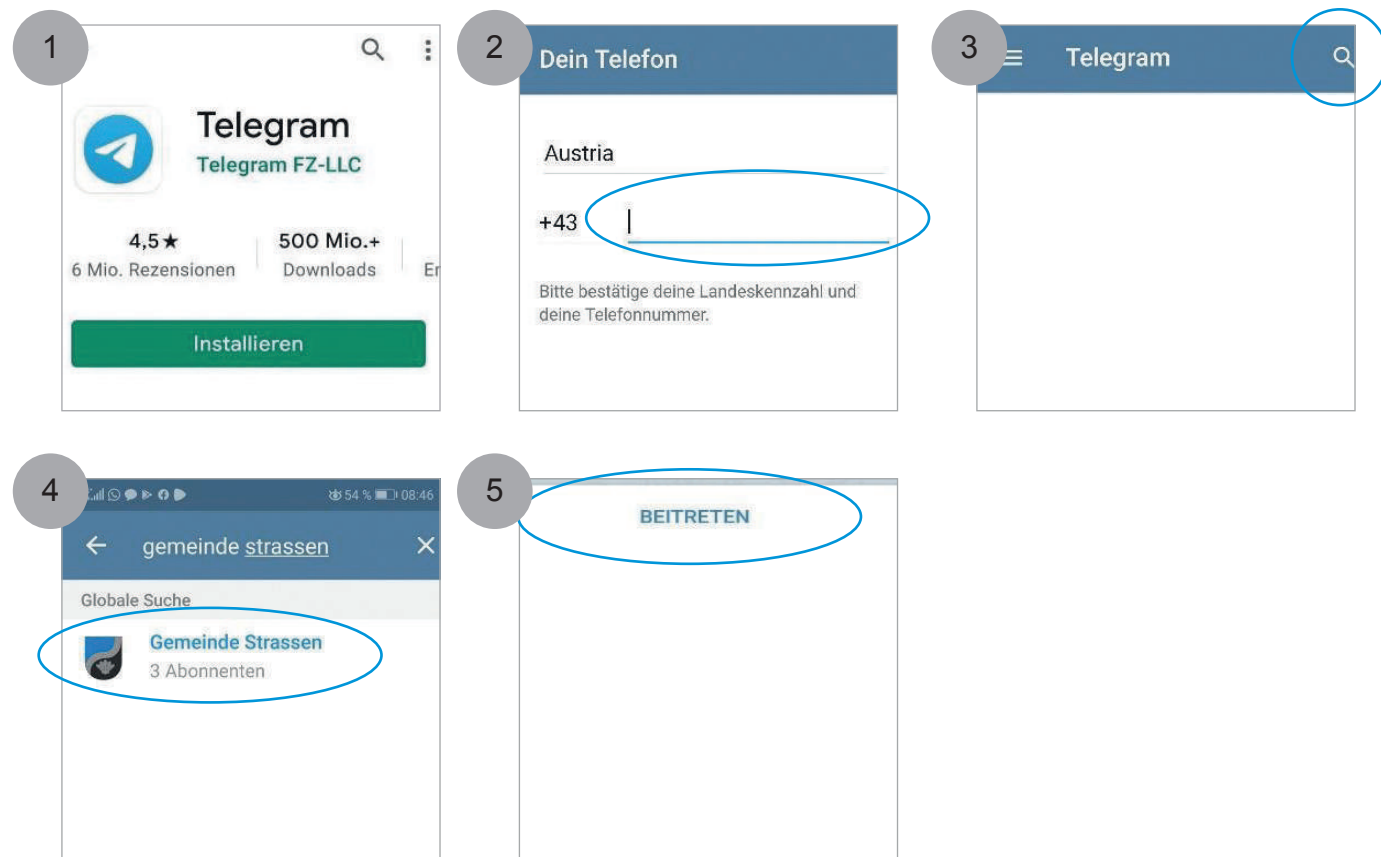
Mit den bisher üblichen Informationsmöglichkeiten wie Anschlagtafel, Postwurf und Website konnten wir in der Vergangenheit bei verschiedenen Ereignissen wie z.B. Straßensperren, Coronabeschränkungen, Wasser- und Stromabschaltungen, usw. die Bevölkerung oft nicht rechtzeitig informieren. Daher benutzt die Gemeinde

Strassen ein neues Informationssystem, welches zukünftig wichtige Informationen umgehend übermittelt bzw. wo Informationen sofort abgerufen werden können. Bei Bedarf kann die Gemeindeverwaltung bei der Installation behilflich sein.

Vorgehensweise Installation

1. App  „Telegram“ über den Play Store/App Store downloaden bzw. auch für PC/Mac/Linux verfügbar
2. Mit Telefonnummer anmelden
3. In der Suche „Gemeinde Strassen“ eingeben
4. Suchergebnis mit Gemeindewappen anklicken
5. Beitreten

Text und Fotos: AL Paul Walder



REPARATURBONUS 2022-2023

E-Geräte reparieren, 50 % der Kosten sparen und die Umwelt schützen

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines

Bons für eine Reparatur und/oder für einen Kostenvoranschlag abgezogen.

Bons können so lange beantragt werden wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis zum 31.12.2023.



Kontakt

Weitere Informationen zur Förderungsaktion sowie das Kontaktformular für Auskünfte und Fragen findet ihr unter **www.reparaturbonus.at**.

Quelle: www.reparaturbonus.at

SCHULKOSTENBEIHILFE

Die bisherige Förderung „Schulstarthilfe“ wird durch diese Förderung ersetzt.

Fördernehmer:innen

Fördernehmer:innen können obsorgeberechtigte Personen sein, die die Familienbeihilfe beziehen und im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben.

Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt:

€ 200,00 unterhalb der Einkommensgrenze „I“

€ 150,00 zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“

Die Förderung wird pro Kind und Kalenderjahr einmal gewährt.

Einreichfrist für Förderanträge

Förderanträge sind vom 01.01. bis 31.12. eines Kalenderjahres mittels Online-Formular einzubringen. Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Kontakt

Land Tirol - Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Generationen

Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck

+43 512 508 7831 oder E-Mail: ga.generationen@tirol.gv.at



Weitere Infos findet ihr unter

www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/schulkostenbeihilfe.

Quelle: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/schulkostenbeihilfe

IN EIGENER SACHE

Liebe Gemeindebürger:innen!

Ihr haltet nun die erste Ausgabe unseres neuen Gemeindeblattes „s'Bergwerk“ in euren Händen. Zusätzlich zur Website www.gemeinde-strassen.at und dem Infokanal „Telegram“ möchten wir euch aktuelle Informationen, amtliche Mitteilungen sowie Neuigkeiten aus der Gemeinde auch in Papierform anbieten. Viele von euch können sich sicher denken, wie wir auf den Namen „s'Bergwerk“ gekommen sind: Es sollte ein einzigartiger Bezug zu unserer Gemeinde Strassen sein (ehemaliges Knappenbergwerk) und wir wollen damit nicht wie früher Schwefelkieserz zutage bringen, sondern aktuelle Informationen aus Strassen veröffentlichen.

Das Redaktionsteam Alexander Bodner, Roland Schett, Teresa Schett, Rosi Wurzer

Nähere Informationen zur Geschichte des
Bergbaus in Strassen findet ihr hier:



Impressum „s'Bergwerk“

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Strassen, Dorfstraße 15, 9918 Strassen, Tel. 04846 6336,
E-Mail: info@gemeinde-strassen.at, www.gemeinde-strassen.at

Druck: gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Sillian

Redaktion: Alexander Bodner, Roland Schett, Teresa Schett, Rosi Wurzer